

Eislaufen für Stars und andere

Heiner Gut hat beim FC Turicum selber den Breitensport Fussball betrieben. Seit bald 40 Jahren versucht der Bassersdorfer nun, auch das Eiskunstlaufen möglichst vielen zugänglich zu machen.

Markus Wyss

Zum Eiskunstlaufen ist Heiner Gut durch seine Tochter Désirée gekommen. Als 14-Jährige hegte sie den Wunsch, diesen Sport intensiv auszuüben. Die Eltern willigten ein, verlangten aber, dass der Teenager gleichzeitig eine berufliche Ausbildung absolviert. Um mehr trainieren zu können, schickten sie die Tochter für ihre kaufmännische Ausbildung an eine Handelsschule, wo sie jeweils bereits um 17 Uhr Feierabend machen konnte. So blieb an den Abenden genügend Zeit, um üben zu können.

Das Vertrauen zahlte sich aus. Bereits als 22-Jährige erlangte Désirée Gut das Eislauflehrer-Diplom. Der Weg dazu war nicht nur für die Läuferin steinig. Heiner Gut: «Wo Menschen arbeiten, werden auch Fehler gemacht. Zudem hat es in der Eiskunstlaufszene viele zielorientierte Eltern und Kinder. Weil leider nicht immer alle Wünsche in Erfüllung gehen, macht sich zuweilen Enttäuschung breit.»

Der grossgewachsene Heiner Gut liess sich durch Schwierigkeiten jedoch nicht abschrecken. Er ist unkompliziert und kann anpacken. Sein Charme und sein trockener Humor (er sagt etwa über sich selbst: «Ich bin nicht gross, sondern lang – gross sind Staatsmänner, und ich bin keiner») halfen ihm zudem im heiklen Eiskunstumfeld.

«Ein Präsident ist ein Botengänger»

Nachdem Heiner Gut 1978 die Zügel beim Dübendorfer Eislaufclub und 1988 diejenigen des Schlittschuhclubs Wallisellen übernommen hatte, schnellten die Mitgliederzahlen in die Höhe und gleichzeitig fielen die Vereinsschulden in den Keller. Kurse für Preisrichter und Moniteurs (Assistenztrainer) organisie-



Ein Moment, für den Heiner Gut (rechts oben) stundenlang gearbeitet hat: Siegerehrung nach den Schweizer Meisterschaften 2006 mit Bettina Meier (von links), Sarah Meier, Ramona Elsener, Myriam Leuenberger, Florian Roost und Moris Pfeifhofer. Heiner Gut kümmert sich aber auch um die weniger erfolgreichen Läuferinnen und Läufer. (A)

ren, Funktionäre ausbilden, Wettkämpfe durchführen und dabei Noten errechnen, Eiszeiten festlegen, Vereinsadministration führen sowie die Klubdelegation an den Wettkämpfen betreuen gehörten zu seinen Aufgaben. Daneben fielen viele kleine Arbeiten an, die Gut gar nicht so richtig benennen kann. «Im Prinzip ist ein Präsident ein Botengänger. Er muss handeln, wenn es etwas zu erledigen gibt.»

Guts Umtriebigkeit blieb auch den Verbänden nicht verborgen. 1983 holte ihn der Schweizer Eislauf-Verband als Chef der Gönnervereinigung. Bereits 1979 war er beim Kantonal-Zürcherischen Eislauf-Verband tätig. Zwischen 1995 und 2008 präsidierte der Bassersdorfer gar den erfolgreichen KZEV. Schnell bekleidete Gut in der Eislaufszene wichtige Ämter. Auf seinen Lorbeer-

ren ruhte er sich aber nie aus. So rief er zum Beispiel 1988 mit Gisep Brunold die Kantonalmeisterschaften ins Leben und förderte das Synchronized Skating.

Eiskunstlaufen soll bezahlbar sein

30 bis 50 Stunden wöchentlich widmet Gut während bald vier Jahrzehnten dem Eiskunstlaufen. Ehrenamtlich. Sein Glück: Seine Ehefrau Vera teilt mit ihm sein Hobby. Seit 21 Monaten jedoch kann ihn seine Partnerin nicht mehr an die Anlässe begleiten. Krankheitsbedingt weilt sie in Embrach im Krankenpflegeheim. Kein Wunder, dass der mittlerweile 76-Jährige seine Gattin jetzt jeden Tag besucht.

Ein Ziel stand für Heiner Gut bei seinen Tätigkeiten im Eislaufen immer im Vordergrund. «Eiskunstlaufen ist teuer. Wenn allerdings viele ehrenamtliche

Helfer gut zusammenarbeiten, sinken die Kosten. So können mehr Junge diesem wunderbaren Sport frönen.»

Heiner Gut pflegte bei den Anlässen als Mitglied des KZEV den Teilnehmern zu sagen: «Ich hoffe, du kommst das nächste Jahr wieder.» An Guts Einsatz lag es nicht, wenn es nicht so war.

Zur Person

Geburtsdatum: 11. Mai 1934

Wohnort: Bassersdorf

Familienstand: Verheiratet, eine Tochter

Beruf: kaufmännischer Angestellter

Sportlicher Werdegang: Sportlicher Werdegang: Fussballer bei Turicum 3. und 2. Liga. 1978 gründete Heiner Gut zusammen mit Silvia Kratzer den Dübendorfer Eislaufclub. 1983–1988 Chef-Freunde des Eislaufs (Gönnervereinigung Schweizer Eislaufverband). 1988–1995 Präsident Schlittschuhclub Wallisellen. 1995–2008 Präsident Kantonal-Zürcherischer Eislauf-Verband (KZEV). Seit 2009 Präsident Eislauf-Club Kloten.